



Statt jeder besonderen Mitteilung.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern nacht 2 Uhr meinen lieben, unvergesslichen Mann, unseren guten, treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Eduard Tann,

Königlicher Wagenmeister,

im 57. Lebensjahre, nach kurzem, schwerem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wir empfehlen die Seele des lieben Verstorbenen dem Memento der Priester am Altare und dem frommen Gebete der Gläubigen.

Um stille Teilnahme bitten

Fulda, den 23. Februar 1914

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 24. Februar, nachmittags 5 Uhr, vom Friedhof am Frauenberg aus statt.

Das Seelenamt wird am Freitag, den 28. Februar, morgens 7 1/4 Uhr, im Dome abgehalten. (1002)



Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichen Ratschlüssen verschied heute abend, kurz nach 6 Uhr, nach 8 tägigem, schwerem Leiden, wohl-vorbereitet durch ein frommes, christliches Leben und die Tröstungen der heil. Kirche, im 77. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Katharina Gotthardt,

geb. Mosel.

Um stille Teilnahme bitten

FULDA, den 22. Februar 1914

Leipzigerstr. 16.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jos. Gotthardt, Gymnasialoberlehrer.

Fräulein Karola Gotthardt.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 25. d. Mt. nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle am Frauenberge aus.

Das Seelenamt wird am Samstag, den 28. Februar, morgens 7 1/4 Uhr im Dome abgehalten.

Man bittet von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen.



Gestern, Sonntag nachmittags 1/3 Uhr, entschlief sanft und gottgegeben, wohlversehen mit den heiligen Sakramenten nach längerem Leiden, jedoch unerwartet schnell unsere liebe Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Frau Cäcilia Kreis, geb. Fuchs,

Lehrerswitwe,

am Geburtstage ihres 81. Lebensjahres.

Statt besonderer Anzeige allen Freunden und Bekannten diese traurige Mitteilung mit der Bitte um stille Teilnahme.

FULDA, den 23. Februar 1914.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 25. Februar, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des neuen städtischen Friedhofes aus statt.

Das Seelenamt wird Donnerstag, den 26. Februar, vormittags 7 1/4 Uhr, in der Stadtpfarrkirche abgehalten.



(Statt jeder besonderen Anzeige.)

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Samstag abend 10 Uhr unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Dionysius Weber

im 74. Lebensjahre nach kurzer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit, wohlversehen mit den hl. Sakramenten, in die Ewigkeit abzurufen.

Die Seele des teuren Verstorbenen wird dem Memento des hochw. Klerus und dem frommen Gebete der Gläubigen angelegentlich empfohlen.

Fulda, Margrethenhaun, Horas, Dietershausen, Langenbieber, Pitzburg (Amerika), 23. Februar 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 24. Febr., nachmittags 4 1/4 Uhr am Frauenberge statt.

Das Seelenamt wird Donnerstag, den 26. Febr., morgens 7 1/4 Uhr im Dome abgehalten. [1003]

Schellfische 18 Pfg.
Cabliau koplos 20 „
la. Dollheringe 6 „
A. Günther 688
: 39 Kanalstrasse 39. :

Musik-Institut
Nikolausstrasse 6 II.
Klavier, Violoncello, 8 Viol. u. 6
Gesang, Theorie, Sitar. 179
Geschwister Schmückle.

Wer gibt fleißigen, fleissamen
Leuten

6000 bis 7000 Mark
auf zweite Hypothek? Offerten
unter E. M. 1905 an die Ge-
schäftsstelle der Fulda. Stg.

Sehr leistungsfähige Grobhandlung
in Holländer- (Gouda-Edamer)
u. Eilster-Käse über 50 Jahre alte,
beizunommene
Gemma sucht fleiß. Vertreter.
Nur gut einset. Herren beladen sich zu
melden unter „Käsegroßhandlung“,
Postfach 28, Emmerich, holl. Stg.

Der Dividendenschein
zu unseren Actien für 1913
wird mit 6 Mark von uns
eingelöst.
Fuldner Actiendruckerei.

Kunstgeschichtliche Vorträge.

Nächster Vortrag: Mittwoch den 25. Febr.
im Saale des Bürgervereins.

Bahnhof-Hotel. Freikonzert.

Heute Montag und morgen Dienstag

9619

KURZWAREN BESATZARTIKEL

Einsatzstoffe
Knöpfe
Spitzen
Rüschen
Gürtel
Spitzenkragen
Spachtelkragen
Strümpfe
Handschuhe
Bänder
Alle Kurzwaren
Alle Schneidereiartikel

Richard Schmitt G. m. b. H.

Buttermarkt :: FULDA :: Buttermarkt

Taunusbrunnen Großkarben Tafel- u. Gesundheitswasser 1. Ranges

1068 Vertretung für Fulda und Umgebung:
Joseph Kramer, Fulda, Heinrichstr. 12. Tel. 422.

Französisch! English!

Sprachinstitut v. Frä. S. Saal, Heinrichstr. 45, p.

Volkshäuser: Schüler, welche die Volkshäuser weiter besuchen sollen, erhalten Ausbildung im Französischen und Englischen nach den Lehrplänen für höhere Schulen. Die Genehmigung zur Erteilung des Unterrichtes im Französischen und Englischen ist in meinem Bes. 1. Jahrgang: An dem bereits begonnene 1. Jahrgang Französisch können sich noch Knaben und Mädchen beteiligen.

Kurs für Kaufleute. Fortbildungskurse. Deutsch f. Ausländer.

Fächer: Grammatik, Uebersetzung, freie Arbeiten, Handelskorrespondenz, Fachliteratur, Lektüre, Konversation. 1100

Susanna Saal, hantl. geprüfte und berechnete Sprachlehrerin.

Marianische Bürger- und Junggesellen-Sodalität.

Die Beerdigung des
Sobalen

Dionysius Weber

(16. Konferenz)

findet Dienstag, den 24. Februar,
nachmittags 4 1/4 Uhr von der
Leichenhalle des Friedhofes a.
Frauenberg aus statt.

Die Beerdigung des
Sobalen

Eduard Tann

(1. Konferenz)

findet Dienstag, den 24. Februar,
nachmittags 5 Uhr von der
Leichenhalle des Friedhofes
am Frauenberg aus statt.

Die Mitglieder der So-
dalität werden um zahlreiche
Beteiligung gebeten.

Kriegerkameradschaft.

Unser lieber
Kamerad Dionysius
Weber ist gestorben.
Die Beerdigung
findet am Dienstag,
nachmittags 4 1/4 Uhr, statt.
Die Kameraden wollen um
3 Uhr im Vereinslokal zur
Hinterburg antreten. [1006]
Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme bei
dem Tode unseres lieben
Söhnchens sagen wir hier-
mit unseren innigsten
Dank.

Familie Paul Moosmüller.

Vereinskalender

Fulda.
Kreuzbündnis v. d. L.
Ordn. Fulda. Son-
ntag 8 Uhr Verjammerung
der Männer im Verein
Haus, Schulstraße 4.
Freunde der Kameraden
sind willkommen. [1007]
Der Vorstand.

Maberzell.

Kostnachts-Dienstag

Knochen-Essen

bei Wiegand, Gastwirtschaft
und Wehneret. [1008]

Spielpläne auswärt. Theater

Sch.-Schauspiel, 2. = Lützow, 1. =
Oper, Op. = Operette, Sch. = Schwanen

Verein, Stadttheater Frankfurt a. M.

27. Nathan der Weise (O.) 1. Nathan

der Weise (Sch.) 2. „Alte“ (O.)

1. Parsifal (O.) 2. „Alte“ (Sch.)

2. „Parsifal“ (O.) 3. „Alte“ (Sch.)
Tradition.



Alle Magen- und Darmleiden, Indigestion,
Blutarme usw. essen, um zu gesunden, das echte Kaffee-
brot, welches mit
Simon's Brot,
Schwarz- u. weis-roter
Schugmarke. Stets echt und frisch zu haben bei Eugen
Wolf und Ludwig Debe in Fulda. 1913

diesem Kampfe hat der Kandidat Benedikt Domschlag dem hiesigen Richter unter vier Augen auf dessen Verlangen erklärt, seine Gegner hätten seinerzeit auf Kosten der Stadt ihre Gelder retten wollen, obgleich sie gewußt hätten, daß das Geldwerk den Wert gar nicht habe. Wegen dieser Unterstellung strengten die Beschuldigten, Herr Strophenmeier Senger und Herr Oskar Wilhelm Mann, beim hiesigen Königl. Amtsgericht Klage an gegen den ermittelten, aber von der zeitigen Stadtverordneten-Versammlung nicht unterstützten Kandidaten Benedikt Domschlag wegen Beleidigung. Die Klage wurde jedoch zurückgewiesen, weil der Beklagte den Wahrheitsbeweis voll und ganz zu führen imstande war. Die Klage wurde kostenmäßig abgewiesen. Dem Vernehmen nach soll die Sache nochmals beim Kgl. Landgericht in Marburg zur Verhandlung kommen.

Freitag, 22. Febr. 1914. Für die gestrige Kreisversammlung hand auch die Wahl eines Kreisvorsitzenden-Mitgliedes auf der Tagesordnung. Vor derselben wies Herr Conrad Dietrich in scharfen Worten darauf hin, daß die Kreisstadt, was wohl einzig dastehen dürfte, seit einer Reihe von Jahren überhaupt nicht mehr im Kreisrat vertreten sei. Sie ist in dieser Hinsicht gänzlich vernachlässigt und als Stiefkind behandelt. Dadurch habe man der eigenen Kreisstadt ein Feindnis von Geistesart ausgestellt, das aber auf die Aussteller, die hiesigen Wähler, zurückfalle. Er forderte dann entschieden die Wahl des Herrn Bürgermeisters von a. l. Freitag. Trotzdem wurde Herr Bonatz nur mit 11 Stimmen gewählt, während sich immer noch sechs Stimmen zurückhielten. Dieser Wahlausfall ist eben auf politische Gegnerschaft, welche hierbei gar nicht angebracht war und sich selbst richtet, zurückzuführen. Auch im Kreisrat sind nur 2 und zwar

die obengenannten beiden Herren, welche der Gemeinderat partei angehöre.

Vermischtes.

* Wegen unmenslicher Behandlung aus der Fremdenlegation desertiert sind drei Soldaten, die von den englischen Behörden verhaftet wurden, weil sie ohne Fahrscheine reisten. Sie erklärten vor Gericht, daß sie wegen der unmenslichen Behandlung aus der Fremdenlegation geflüchtet seien und ihnen jedes Mittel recht gewesen wäre, möglichst viel Terrain zwischen sich und dem Regiment zu bringen. Die Richter erklärten auf Freispruch.

* Der größte Obje. Bitte, diese Ueberschrift nicht mißzuverstehen oder falsch zu deuten. Sie stammt nicht aus einem Beleidigungsprozeß, sondern bezieht sich wirklich auf einen richtigen, vierbeinigen Obje. Die „Deutsche Fleischzeitung“ teilt heute mit, daß er von einem holländischen Besitzer für die diesjährige Weltausstellung in Berlin angemeldet worden ist. Der richtige Keel ist 2,19 Meter hoch und wiegt volle 38 Zentner. Er muß in einem besonderen Wagen transportiert werden. Uebrigens weist er noch eine andere Eigenschaft auf. Er ist nämlich vollständig weich und eine Kreuzung von Zehn und Holsteiner Rind.

Eingekandt.

Ihr Mitteilungen an dieser Stelle übernimmt die Redaktion nur die präziseste Verantwortung. In Nr. 42 der Fuldaer Zeitung wurde in einem „Eingekandt“ die Beschaffenheit der oberen Abstrichs einer Kritik unterzogen. Dieses „Eingekandt“ scheint unter der Voraussetzung, daß die Stadt-

verwaltung die Schuld an diesem unerträglichen Zustande habe, verfaßt worden zu sein. Wie nun die Verhandlungen im Stadtverordneten-Kollegium gezeigt haben, ist seitens der Stadtverwaltung alles versucht und getan worden, um die Abstrichs in einen erdungsmäßigen Zustand zu bringen und nur an zwei Stellen liegt es, daß der Zustand weiterdauert. Man sollte doch glauben, daß Leute, welche alle Rechte und Vorteile für sich in Anspruch nehmen, auch den Mühsalern der Abstrichs sowie der Nachbarschaft sozial Entgegenkommen zeigen müßten, das Reinlichkeit, Gesundheit und Leben nicht gefährdet würden. Viele Bürger.

Handel und Industrie.

A Berlin, 21. Febr. 1914. Die Börse läßt sich nicht einschüchtern. Man ließ sich durch die Abschwächung der Düsselbacher Stabeisenpreise nicht verstimmen. Die Weltentwicklung steht zwar einer Entfaltung des Geschäftes entgegen, aber sie vermag die feste Grundrichtung der Börse kaum zu beeinträchtigen. Die Spekulation hofft, daß noch, ehe der Monat zu Ende geht, ein reges Geschäft und eine neue Aufschwungsbewegung einsetzt.

Gottesdienstordnung.

Dienstag, 24. Februar, Fulda, Stadtparochie. Der Festgottesdienst wird gestern, 10 Uhr Beginn der Vespern (erste Fronleichnamacht), 11-12 Uhr zweite, 12-1 Uhr dritte, 1-2 Uhr vierte, 2-3 Uhr fünfte Fronleichnamacht, 3 Uhr feierliche Schlussacht, Liturgie und Leben. — Frauenberg. (Erster Dienstag der Rosen zu Ehren des hl. Antonius.) Aufhebung des Allerheiligsten von morgens 5 Uhr bis zum Schluss des Hochamtes. 1/2 Uhr hl. Messe mit Antoniusacht, 1/2 Uhr Beichtamt, darauf Kreuzwegacht.

Klammern- und Kugeleisen.

Lehrern und Lehrerinnen,

die sich gegen Ende der Schulzeit müde und abgearbeitet fühlen, ist anzuraten, eine Zeitlang ohne Vorurteil Scotts Emulsion zu nehmen. Auch für Erwachsene verliert der Lebertran in der Gestalt von Scotts Emulsion seine Schrecken und wird so voll ausgenutzt werden können. Scotts Emulsion hebt die Lust, regt die Verdauung an und bewirkt ein Gefühl der Frische. Gewichtszunahmen sind häufig, man wird kräftiger und oft bemerken, daß die Reizbarkeit der Nerven nachläßt. Gewiß ein einfacher, bequemer Weg, und die Ausgabe von ein paar Mark wird niemanden gereuen.

Doch es muß die echte Scotts Emulsion sein!



Ihr Herz und Ihre Nerven bleiben ruhig, wenn Sie Rathmeyers Weizkaffee trinken. Tausende von Ärzten empfehlen ihn.

Pilgerzug nach Lourdes.

X. Wallfahrt des Berliner Komitees für Pilgerreisen.

— Geogr. 1900. —

5. Lourdesfahrt vom 5.—19. Juli 1914.

Reiseroute: Berlin-Halle bzw. Breslau-Koblenz-Altmerwida-Halle-Jena-Probischla-München (Aust.) Vorkriegs-Mitterwald-(Scharnhufsch) Jansbrud (Kast.) Trient (Balgungsbahn) Primolano-Benedig (Kast.) Padua (Aust.) San Remo (Aust.) Nizza (Kast.) Marseille (Aust.) Lourdes (4 volle Tage) Lyon (Aust.) Genf (Kast.) Bern-Vasel-Strohburg (Kast.) Frankfurt-Fulda-Debra-Erfurt-Halle-Berlin bzw. Koblenz-Breslau. — Reise: offen inkl. Verpfleg., Dampfz. (Benedig), Kring, Führung z.: Berlin-Berlin II. Kl. 345 Mk., III. Kl. 210 Mk.; Breslau-Berlin II. Kl. 370 Mk., III. Kl. 220 Mk. — Anschluß und Abgang auch auf d. Haltestellen d. Sonderzuges. Fahrpreisrück auf deutsche Reichsbahn. — Illust. Prospekt und kostenloser Auskunfts durch die Unterzeichneten. (625)

Pfarrer Bruno Scheidewer, Pilgerführer.

Berlin-Reinickendorf O. A., Venetiastraße 7.

Eduard Rottmann, Geschäftsführer.

Geschäftsstelle: Berlin W 62, Reichstraße 1.

Nach Süd-Amerika mit den neuen Doppeldecker-Postdampfern des Norddeutschen Lloyd. Regelmäßige Verbindungen nach allen Abzweigen der Welt. Abreise nach Südamerika und Nordamerika durch Norddeutscher Lloyd Bremer. und seine Verbindungen in Südamerika, Nordamerika, Ostasien, Ostindien, Ostafrika, Ostaustralien, Ostindien, Ostasien, Ostindien, Ostafrika, Ostaustralien.

Ständisches Leih- u. Pfandhaus Fulda. Spareinlagen werden bei täglicher Verzinsung ab 1. Januar 1914 mit 3 1/2 % p. a. verzinst. 5888

Jedermann kann Harmonium das schönste Haus Instrument, ohne jede Notwendigkeit sofort bestimmbare Spielarten. Ill. Katalog über Harmonium von 46 Mark an u. Solo-Ansätze zu nur 35 Mark 0210 gratis. Aloys Maier, Fulda Königl. u. Päpstl. Hoflieferant.

Futterkartoffeln. Erstere Tage trifft eine Bohung unvortierter Kartoffeln zu Futterwecken ein. (103) Bestellungen nehmen entgegen. Geschwister Weinberg, Annalstraße 74, Zeilstr. Nr. 231

Das diesjährige Musterungsgeschäft

im Kreis Fulda wird an folgenden Tagen abgehalten und zwar:

A. Musterungsbezirk Reuhof.
Im Gasthaus von Emil Müller zu Oppers (Reuhof):
Mittwoch, 25. Februar, morgens 8 1/2 Uhr Musterung der Militärpflichtigen aus den Gemeinden: Brandlos, Buchenrod, Lichtenberg, Tüllbach, Dornborn, Eidenried, Eilers, Hieden, Giesel (Dorf und Gutsbezirk) Hattenhof, Hauswurz, Hof und Gaid, Jossa, Kuppen, Mandlos, Reuhof und Oppers.
Donnerstag, 26. Februar, morgens 8 1/2 Uhr Musterung der Militärpflichtigen aus den Gemeinden: Ketzell, Mittelbach, Niederbach, Rommerz, Rothemann, Rüdels, Schweden, Stief, Tiefengruben, Weichenbach, Weidenau und Willbach.
Außerdem Klassifikation und Verhandlung der Reklamationen aus dem Musterungsbezirk Reuhof.

B. Musterungsbezirk Fulda.
Im Gasthaus des Herrn Hildebrandt (Wiesel'sche Brauerei) hierseits:
Freitag, 27. Februar, morgens 7 1/2 Uhr Musterung der Militärpflichtigen aus der Stadt Fulda, deren Name mit A bis einschließlich H beginnt.
Samstag, 28. Februar, morgens 7 1/2 Uhr Musterung der Militärpflichtigen aus der Stadt Fulda, deren Name mit I bis einschließlich Z beginnt.
Sonntag, 1. März, morgens 7 1/2 Uhr Musterung der Militärpflichtigen aus den Gemeinden: Abbsied, Almus, Almenrod, Aumenhof, Bernhards, Bessges, Eberstein, Planteau, Pödel und Bronnigell.
Dienstag, 3. März, morgens 7 1/2 Uhr Musterung der Militärpflichtigen aus den Gemeinden: Dassen, Dietrichshausen, Dippert, Dittus, Dornbach, Dörsel, Eichenau, Eichenell, Eilers, Engelshelm, Fichtenhain, Friesenhausen, Gerzrod, Giesfeld, Giesfeld (Dorf und Gutsbezirk), Gombach und Hainfeld.
Mittwoch, 4. März, morgens 7 1/2 Uhr Musterung der Militärpflichtigen aus den Gemeinden: Garmers, Giesfeld, Giesfeld, Johannesberg, Jostefeld, Kammertell, Keisels, Kleinlüber, Koblgrund, Koblgrund und Kleinlüber.
Donnerstag, 5. März, morgens 7 1/2 Uhr Musterung der Militärpflichtigen aus den Gemeinden: Langenbier, Lehnert, Lohndorf, Lohndorf, Lütters, Maderzell, Males, Maybach, Marzelenhain, Mellers, Melzendorf, Mittelrode, Mies, Neuenberg, Niederbier, Niederrode, Mies, Oberhimbach, Oberrode, Pörschod, Pörschod, Pörschod, Reinhardt, Reu, Rodges und Rodergrund-Gelmerod.

Freitag, 6. März, morgens 7 1/2 Uhr Musterung der Militärpflichtigen aus den Gemeinden: Petersberg, Ronshausen, Vad Salzdorf, Schlenkenhausen, Siedels, Steens, Steinau, Steinhaus, Stödel, Thiergarten, Traubach, Uffhausen, Unterhimbach, Weibershof, Weller, Wiesen, Wiesel, Wieselrod, Wittges, Wolfers, Wolf, Jengel, Jeters und Jertenbach.
Samstag, 7. März, morgens 8 1/2 Uhr Klassifikation und Verhandlung der Reklamationen aus allen Gemeinden des Musterungsbezirks Fulda. Zur Verhandlung kommen alle Befreiungsanträge und die Zurückstellungsanträge der Jahre 1893 und 1894, bei denen durch die Ersatzkommission nicht schon ausdrücklich entschieden ist und eine Zurückstellung des Militärpflichtigen notwendig ist. Dieses findet auch auf die in Fulda zu verhandelnden Reklamationen Anwendung. Nur bei den Militärpflichtigen, die die Entscheidung „1 Jahr zurück“ erhalten haben, kommt die Reklamation nicht zur Verhandlung. Die Reklamationen und deren Angehörige sind hierauf ausdrücklich hinzuweisen. Zum Klassifikationsgeschäft haben die betreffenden Referenten und Landwehrmänner zu erscheinen und ihre Militärpapiere mitzubringen.

Gestellungspflichtig sind: 1. Die im Jahre 1893 geborenen Mannschaften, die im hiesigen Kreise entweder ihren dauernden Aufenthalt haben oder als Diensthofen, Haus- und Wirtschaftsdienste, Landwirtschafter, Lehrlinge oder Fabrikarbeiter oder in einem ähnlichen Verhältnis stehen, sofern sie nicht Ausland erholten haben oder von der Gestellung entbunden sind. 2. Die Mannschaften der früheren Jahrgänge, die weder einem Truppenteil zur Abfertigung der gesetzlichen Dienstpflicht überwießen, noch durch Entlassung eines besondern Scheines seitens der Ober-Ersatzkommission endgültig vom Militärdienst befreit sind. Es haben sich hiernach zu stellen, die Zurückgestellten, ferner die, die mit oder ohne Entschuldigungsgehalt haben oder überzählig gemeldet sind.
Die Militärpflichtigen älterer Jahrgänge haben ihre Vollungsscheine mit zur Stelle zu bringen und vorzulegen. Die etwa zur Vorstellung gelangenden Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschullehreramt haben die in ihrem Besitze befindlichen Bestellungen mit zur Stelle zu bringen. Sollten Militärpflichtige, die in die Stammrolle gehören, sich bisher noch nicht gemeldet haben und nicht aufgenommen sein, so müssen sie sich bei Meldung der im § 25 der Verordnung angeordneten Strafen und Nachteile sofort noch anmelden und ebenfalls zur Musterung stellen.

Die Eltern der Reklamierten oder derenjenigen Personen, zu deren Gunsten eine Zurückstellung beantragt worden ist, haben sich, wenn ihre Reklamation zur Verhandlung kommt, der Verhandlung der Nichtberücksichtigung in den oben bezeichneten Terminen persönlich einzufinden und diejenigen Kinder (Söhne und Töchter), die das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben, behufs Feststellung ihrer Arbeitsfähigkeit mit zur Stelle zu bringen. Letzteren Arbeitsunfähigkeit nicht durch ein Zeugnis eines besetzten Arztes nachgewiesen wird. Letztere Militärpflichtigen, die nicht bei ihren Eltern wohnen, von diesen aber gleichwohl als Erwärmer reklamiert werden, haben Nachweise über wirklich geleistete ausreichende Unterstützung zu liefern, insbesondere durch Vorlegung von Postscheinen. Besondere Nachweise über den Tag der Verhandlung der Reklamationen ergehen nicht.
Nach gerichtlicher Bestimmung sind zur Feststellung eines angegebenen Fehlers wie Epilepsie, Schizophrenie, Kurzsichtigkeit, Stottern, Taubheit u. d. d. gl. glaubhafte Zeugnisse vorzubringen, die von einem Arzte oder in welcher Weise sie selbst durch einen der Militärpflichtigen wahrgenommen haben. Außerdem aber sind darüber ärztliche Zeugnisse der Ortsvorstände, der Geistlichen und anderer vorzulegen. Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat drei glaubhafte Zeugnisse vorzulegen, von denen ein Zeugnis eines besetzten Arztes beizubringen. Auch kann das Vorhandensein des Leidens angenommen werden, wenn der Nachweis in anderer gleichwertiger Weise geführt ist.
Die Militärpflichtigen haben vollständig laubhaft gemeldet und reichlich gekleidet zu erscheinen. Die Militärpflichtigen sind vor übermäßigem Genuß starker Getränke zu warnen, während ihres Aufenthalts im Musterungstotal dürfen sie überhaupt keine geistigen Getränke genießen.
Diejenigen Militärpflichtigen, die vor der Ersatzkommission im betrunkenen Zustande erscheinen oder die während des Musterungsgeschäftes bei oder in dem Musterungstotale Aufzeichnungen verweigern, werden sofort in Haft abgeführt und verfallen in die gesetzlichen Strafen.
Das Mitbringen von Wägen und Schirmen in das Musterungstotal ist verboten. Das Singen und Lachen in den Straßen der Stadt Fulda und im Orte Reuhof ist untersagt; Zuwiderhandlungen werden nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen bestraft.
Schließlich wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Militärpflichtigen, die zwar in Kreise Fulda geboren sind, sich aber außerhalb aufhalten, sich nicht hier, sondern in demjenigen Musterungsbezirk zu stellen haben, in welchem sie wohnen. Sollten derartige Militärpflichtige dennoch hier zur Musterung erscheinen, so werden sie nachträglich zurückgewiesen und haben neben Tragung der Kosten für eine neue Reise auch Bestrafung wegen unterlassener Gestellung vor der Ersatzkommission ihres Aufenthaltsortes zu erwarten. Die Herren Bürgermeister wollen die Angehörigen der in Betracht kommenden Militärpflichtigen hiernach ausdrücklich aufmerksam machen.

Wenn Sie Garantie haben wollen für echte grüne Sohlen „Marke Goliath“ so achten Sie darauf, das jede Reparatur mit einer goldenen Siegelmarke versehen ist.

Chromsohleder „Grüne Sohlen“ Marke Goliath

Enorm haltbar

Alle Reparaturen werden gut und nach billigster Berechnung ausgeführt.

Alle Reparaturen werden gut und nach billigster Berechnung ausgeführt.

prämiiert auf den Fachausstellungen des Städt. Schuhmacher-Innung in Leipzig, Plauen und Bautzen und auf der Fachausstellung „Süddeutscher Schuhmachermeister in Neustadt a. Hardt“.

Enorm haltbar

Allein-Verarbeitungsrecht für Fulda bei

Elektus Knoch, Schuhmachereiste, Königstrasse 88.